

Ökumenisches Open-Air-Kino

IM PFARRGARTEN Amüsanter Abend mit dem Film „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“.

ELLINGEN - „Warte, bis es dunkel wird“ ist zwar ein Thriller, den gab es an jenem Abend aber nicht zu sehen. Doch dieser Wunsch passte kürzlich ziemlich gut zum „Ökumenischen Filmabend“ im Garten der katholischen Pfarrkirche.

Auf dem Programm des Open-Air-Kinos stand „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“. Eine groteske Kriminalposse – gedreht nach dem internationalen Bestseller des schwedischen Schriftstellers Jonas Jonasson. Bis es für ein erstes zartes Bild an der Hauswand reichte, war bei den rund 50 Besuchern schlicht Geduld angesagt.

Was den Filmstoff angeht, drehte sich alles um einen Altenheim-Senior, der kurz vor der anberaumten Feier



Die unterhaltsame schwedische Komödie hielt das Publikum in Ellingen im katholischen Pfarrgarten bei bester Laune.
Foto: Peter Schafhauser

er zum 100. Geburtstag beschließt, dem ganzen Rummel um seine Person zu entgehen.

Verrückte Lebensgeschichte

Um bei seiner Flucht nicht entdeckt zu werden, setzt er sich durch das nur leicht erhöht gelegene Zimmerfenster nach draußen ab. Was folgt, ist eine skurrile, abenteuerliche Geschichte mit überraschenden wie berührenden Momenten und allerlei Slapstick-Humor. Man erlebt Rückblenden des Seniors in seiner total verrückten Lebensgeschichte.

Als Sprengstoffexperte mit ausgeprägter Leidenschaft für Dynamit begegnet er auf weltläufige Weise diversen politischen Größen. Für sie bombt er, was zu bomben ist. Stalin,

Mao, Franco, Truman, De Gaulle, Kim II – alle haben sie durch kuriose Verkettungen todbringende Aufgaben für den „Versprengten“. Eine wahnwitzige Lebensreise, die ihm zwischendurch Arbeitslager und Irrenanstalt einbringen. Wenn man so will, ist der Film ein ebenso fantasievoller wie origineller Ritt durch die Weltgeschichte der letzten 100 Jahre. Als 99-Jährigen weist man ihn in ein Altenheim ein. Ab da beginnt die eigentliche Handlung. In den gut zwei Stunden im Pfarrgarten hatte man sich köstlich amüsiert und konnte sicher sein, dass es auch im kommenden Jahr ökumenische Filmabende geben wird. Die Komödie ist übrigens mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet.

ps